

**Zeitschrift:** Badener Neujahrsblätter  
**Band:** 16 (1940-1941)

**Artikel:** Jahreschronik : vom 1. November 1938 bis 31. Oktober 1939  
**Autor:** Kestenholz, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-321471>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Art stattliches Gotteshaus entstanden ist, mag man dies den Rohrdorfern gönnen. Aber es bleibt doch die bittere Tatsache bestehen, dass nun das schönste Stück kirchlicher Kultur in Rohrdorf unwiderbringlich verloren ist.

Quellennachweis: Zu den im vorstehenden Beitrag von Ph. Kaufmann genannten Quellen und Bearbeitungen, sowie zu den schon im Text und in der Anmerkung über Dekan Feurers Schriften gemachten Hinweisen sind nur noch zu erwähnen:

Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich Bd. I. - A. Nüschele, Die Gotteshäuser der Schweiz, III, 542f. - R. Lang, Zur Baugeschichte der neuen Kirche in Rohrdorf. Aargauer Volksblatt Nr. 251 vom 26. Oktober 1940. - O. Mittler, Die katholischen Kirchen des Aargaus. Verlag O. Walter. 1938. - O. Mittler, Zur Baugeschichte der Stadtkirche Baden. Neujahrsblätter für 1938 (über die Maler Hagenwiler und Ekkert). - Merz W., Das Stadtrecht von Mellingen. Sammlung schweiz. Rechtsquellen V XI. Abtlg. Bd. VI. 1915 (Urkunde zum Kirchenbau von 1463).

## JAHRESCHRONIK

vom 1. November 1938 bis 31. Oktober 1939

November:

3. Beromünster bringt eine Sendung über Baden: «David Hess besucht die Stadt der frohen Quellen» (1½ h).
4. Beginn der öffentlichen Vortragstätigkeit der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Gruppe Baden, mit fünf Vorträgen. Erster Vortrag: Dr. Eder, Weinfeld: «Die Sanierung der Bundesfinanzen». (Ueber 20 Prozent des Einkommens müssen als Steuern abgeliefert werden.)
16. Volksbrot ist unpopulär, auch in Baden, der Konsum beträgt etwa 10 Prozent.
20. Orchestergesellschaft: Sinfoniekonzert Bach-Händel-Haydn-Stamitz. Prächtiges Meteor, Richtung Nord-Süd.
24. Programm der Biedermeier: Vorträge, Ausstellungen. Gläser, Steffen, Carmen-Felix, Jedlicka. Streichquartett.
27. Eidgenössische Abstimmung: «Uebergangsordnung des Finanzhaushaltes»: angenommen.
 

Schweiz	Ja	508 274	Nein	197 066
Aargau	Ja	43 760	Nein	17 316
Baden	Ja	1 940	Nein	488

 Beteiligung: 59 Prozent.

Stadtratswahl für Herrn Herm. Bisang sel. Im ersten Wahlgang keine Entscheidung.

Dezember:

1. Befehl zur Entrümpelung. Hausfeuerwehren werden ins Leben gerufen.
4. Stadtratswahl: Im zweiten Wahlgang wird Herr E. Braun mit 1144 Stimmen vor Herrn J. Minder mit 744 Stimmen in den Gemeinderat gewählt.

5. † E. Hunziker-Brunner, Oberingenieur, erster Ingenieur bei BBC im Jahre 1891, Präsident der reform. Kirchenpflege.
9. Gemeindeversammlung. Letzte Versammlung mit Stadtschreiber Herrn Dr. Raschle. Erste Kredite für den neuen Friedhof im Liebenfels und den Luftschuttkeller.  
Wegen der umsichgreifenden Maul- und Klauenseuche müssen verschiedene Veranstaltungen verschoben werden.
10. Die Seuche erreicht in dieser Woche in der Schweiz den Höhepunkt mit 1730 neuen Fällen.  
Bilderausstellung Hubert Weber im Kursaal.
14. † Stadtschreiber Dr. H. Raschle. Privatdozent der jur. Fakultät Zürich.
17. Die Stadt hat für den Theaterneubau in kurzer Zeit schon Fr. 43 000 zusammengebracht.
19. Starke Kälte, Schneefall, Bise.
28. Weitere starke Schneefälle, weniger kalt.  
Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Baden für 1938:
- |             |           |     |          |     |       |     |             |
|-------------|-----------|-----|----------|-----|-------|-----|-------------|
| Geburten:   | männlich  | 159 | weiblich | 161 | total | 320 | (1937: 244) |
|             | auswärts  | 16  |          | 20  |       | 36  | « 46        |
| Todesfälle: | männlich  | 84  | weiblich | 79  |       | 163 | « 128       |
|             | auswärtis | 6   |          | 6   |       | 12  | « 20        |
- Trauungen: 85 Paare, auswärts 80 (1937: 89 — 75).  
Gemeinderechnung pro 1938: Einnahmen Fr. 1 440 530.52  
Ausgaben « 1 439 561.11  
Aktivsaldo Fr. 969.41  
Die ordentlichen Steuern ergaben 131 300 Fr. mehr als budgetiert war.  
Im Ganzen 1 126 313 Franken.
31. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Baden:
- |                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| Am 31. Dezember wohnten in Baden      | 10 867 Personen |
| Stimmfähige in eidg. Angelegenheiten  | 3 079           |
| Stimmfähige in der Ortsbürgergemeinde | 229             |
| Schülerzahl:                          |                 |
| Gemeindeschule                        | 700 Schüler     |
| Sekundarschule                        | 78              |
| Bezirksschule                         | 612             |
| Bürgerschule                          | 41              |
| Gewerbl. Berufsschule                 | 508             |
| Handelsschule                         | 930             |
- Frequenz des Städtischen Krankenhauses: Das Städtische Krankenhaus verpflegte 2156 Patienten mit 51 248 Verpflegungstagen. In der Anstalt wurden 263 Kinder geboren.  
Zur Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde: Pächterwechsel auf der Baldegg. Renovation des Wirtschaftslokals, der Toiletten und des Mobiliars. Neuanpflanzung von 2200 Stück Reben. Erneuerung der Trotte: Neue Presse und Teilreparatur des Bodens.  
Verkehrsunfälle im Bezirk Baden im Jahre 1938: (1937) Total der Unfälle: 176 (152). Nur Sachschaden 68 (53). Personen wurden verletzt 125 (131), davon 4 tödlich (6).

## 1939

### Januar:

10. Volkshochschule Baden: Dritter Kurs «Erziehung im Schulalter».  
Maul- und Klauenseuche geht zurück.

19. N. H. G. Vortrag Dr. Rohr, Baden: «Die Verfassungsgerichtsbarkeit».

22. Eidgenössische Abstimmungen:

a) Erweiterung der Verfassungsgerichtsbarkeit: verworfen.

Schweiz	Ja	140 655	Nein	343 309
Aargau	Ja	8 552	Nein	39 760
Baden	Ja	1 724	Nein	6 129

b) Einschränkung der Anwendung der Dringlichkeitsklausel: angenommen

Schweiz	Ja	342 760	Nein	154 787
Aargau	Ja	30 739	Nein	19 406
Baden	Ja	5 301	Nein	2 739

Stimmbeteiligung: 41 Prozent!

Reform. Kirchgemeinde: Wahl von zwei Kirchenpflegern: Herren U. Vetsch (Präsident), A. Zwyzart.

31. Starke Grippeepidemie in der Stadt vom 15. bis 31.

### Februar:

1. Orchestergesellschaft-Biedermeier: Kammermusikabend mit de Boer - Reitzquartett: Mozart-Blum-Schubert-Wolf.
19. Fastnachtssonntag: Umzug der Badener «Blächgilde» und der Wettinger «Gumpistöpfel». Der gesamte Vorrat der originellen Plaketten (Badener Kräbeli) wurde abgesetzt (3300 Stück).
28. Kurse für Luftschutzwarte und Hausfeuerwehren in der Aue.

### März:

7. Die Sammlung für den Theaterbau hat unter Privaten schon 95 000 Fr. erreicht.
9. Schneefall.
12. Aufführung der Johannes-Passion durch den Gemischten Chor und die Orchestergesellschaft.
- 11.—24. 8 Tage Schneefall — 6 Tage Regen.
19. Einquartierung Bat. 60.
29. Der alte Thermalbrunnen mit dem heissen Stein (vier Minutenliter) wurde nach Erstellung der neuen Trinkanlage abgebrochen.
30. Wettbewerbsausschreibung für ein neues Kurtheater.  
† Hermann Hagenbuch, Oberingenieur bei BBC, Vizepräsident der Bezirksschulpflege.

### April:

1. Alarmsirenen von Baden werden ausprobiert.
2. † Karl Falk, der testamentarisch der Gemeinde, der kath. Kirchgemeinde und anderen Institutionen einen grossen Teil seines Vermögens vermacht.
10. Ostermontag: Bergsturz am Flimserstein. Kinderheim «Sunnehüsli» wird zertrümmert. Frau C. Baumann-Schilling wird getötet, Anneli Himmel gerettet.
15. Wirbelgewitter mit starken elektrischen Entladungen.
17. Spezialabteilung im Städt. Krankenhaus für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten eingerichtet.

20. Wunderbares Frühlingswetter.
21. Dr. h. c. Funk, der am 14. 10. 38 verstorbene Präsident des Verwaltungsrates der BBC, hat Legate im Betrage von Fr. 100 000 ausgesetzt.
22. Die Ehepaare Burger-Mäder und Gamper-Wegmann feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

#### Mai:

4. Herr Stadtmann Killer spricht im Radio über Baden.
5. N. H. G. Vortrag von Oberst i. G. Frick: «Können wir uns verteidigen?»
6. Eröffnung der Landesausstellung. Der gesamte Bundesrat fährt im Extrazug durch Baden.
7. Die Landesausstellungsstafette Aarau-Zürich geht durch Baden mit der Botschaft des aargauischen Regierungsrates.
9. Erste Instruktionen an die Hilfsdienstpflichtigen.
14. Reformierte Kirchgemeinde.
16. † Hans Suter, Kassier der St. W. B.
21. Kirchenkonzert Kirchenchor «Cäcilia»: «Alte geistliche Musik».
23. Gemeindeversammlung: Ueberbauungsplan Areal Kempf. Neuordnung des Museums im Landvogteischloss.  
† Carl Labhard-Diebold, Direktor der Spar- und Leihkasse Zurzach.
25. † August Lang, alt prakt. Arzt.  
Schlimmster Regenmonat seit 1872, mehr als das Doppelte der normalen Regenmenge gefallen.

#### Juni:

1. Ortsbürgergemeinde: Die Forstrechnung schliesst mit einem Aktivsaldo von Fr. 16 480.—. Kurhausbetrieb: Erfreuliche Frequenz. Fr. 20 000.— für Anschaffungen im Restaurationsbetrieb.
3. Eröffnung des Kurtheaters.
4. Eidgenössische Abstimmung: «Verstärkung der Landesverteidigung», angenommen
 

Schweiz	Ja	443 954	Nein	198 661
Aargau	Ja	41 003	Nein	18 979
Baden	Ja	1 888	Nein	339

Stimmbeteiligung: 53 Prozent.

Kantonale Abstimmung: «Liegenschaftsgewinnsteuer», verworfen

Aargau	Ja	26 875	Nein	31 625
Baden	Ja	4 456	Nein	5 061

Endlich Besserung der Witterung.
12. Ter. Bat. 180 rückt ein.
19. Die Stadtpolizei ersucht die Bevölkerung von Baden, einen ausserordentlichen Lebensmittelvorrat anzulegen zur Erhöhung der Wehrbereitschaft.  
Wetter normal.

#### Juli:

2. Das Altersasyl Baden, eine Stiftung der Ortsbürgergemeinde Baden, feiert sein 25-jähriges Bestehen.
8. † Henri Naville, Verwaltungsratsmitglied bei BBC.

13. Gemischter Chor Baden führt an der Landi mit Erfolg das Spiel «Im Aargäu sin zwei Liebi» auf.
15. Das Schwimmbad erhält einen vom Bildhauer Squarise geschaffenen Brunnen, ein Geschenk der St. W. B. Zwei sich einen Ball zuwerfende Mädchen in Bronze.

#### August:

1. Bundesrat Pilet-Golaz besichtigt BBC.
6. Ausserordentliches Hochwasser, zirka 450 Kubikmeter pro Sek.
20. Katholische Kirchengemeinde: Passivsaldo Fr. 5400.—.
25. Aarguertag an der Landesausstellung.
29. Kriegsmobilmachung der Grenzschutztruppen. Bezugssperre einzelner Lebensmittel.
30. Henri Guisan wird General.

#### September:

2. Generalmobilmachung. Kriegsfahrplan. Postfiliale Schulhausplatz geschlossen.
4. Frauenhilfsdienst Baden-Ennetbaden. Erste Sitzung. Ziel: Betreuung von Wehrmannsfamilien, materielle Hilfe, Ferienversorgung bedürftiger Kinder, Beschaffung von Wäsche und Strickwaren, Jugendfürsorge, Kurse für Ferien und Freizeit, Sammlung von Altwaren, Vorträge. In vorbildlicher Weise arbeiten alle Frauenorganisationen der verschiedensten Geistesrichtungen zusammen.
9. Sonntagsfahrverbot für Automobile.
21. Schüler der oberen Klassen helfen bei der Ernte mit.
30. † Lina Diebold-Meyer, Badhotel Ochsen.  
Das Stadtbild hat sich, besonders abends, stark verändert. Feldgrau herrscht überall.

#### Oktober:

1. Einheitsbrot. Infolge der Belegung der beiden Schulhäuser der Gemeindeschule müssen die Klassen seit der Mobilisation in elf verschiedenen Räumen der Stadt untergebracht werden.
3. Der Kur- und Verkehrsverein beschliesst, den Betrieb des Kursaals in vollem Umfange aufrecht zu erhalten.
10. Das Kriegsernährungsamt hat die Lebensmittelrationen pro Kopf und Monat November wie folgt festgesetzt: Zucker 1500 gr, Reis 250 gr, Teigwaren 750 gr, Hülsenfrüchte 250 gr, Fett 750 gr, Hafer, Gerste 750 gr, Mehl und Gries 2500 gr. Es sollen aus diesen Rationen noch Vorräte angelegt werden.
12. Kurtheaterneubau: Bewertung der sieben eingegangenen Projekte. Erster Preis Frl. Sachs; 2. Hr. Dorer; 3. Herren Loepfe und Hänni. 4. Hr. R. Lang.
20. Bis zum 14. Oktober sind von der Stadt Baden rund Fr. 28 000.— an Militärnotunterstützungen ausbezahlt worden.
22. Einweihung der neuen reformierten Kirche in Wettingen.  
Singwoche der Biedermeier unter Leitung von A. Stern, Zürich.

23. Preise für rationierte Lebensmittel: Kristallzucker 62—65 Rp., Mehl 43—45 Rp., Gries 53 Rp.
24. Herr Stadtpfarrer Dr. L. Häfeli wird Professor an der Universität Zürich und erhält einen Lehrauftrag für palästinisch-arabische Sprachwissenschaften.
28. Baden hält den Besucherrekord der Landesausstellung: Auf 100 Einwohner kommen 280 Besuche.
29. Ständerats- und Nationalratswahlen: praktisch keine Veränderung.

	1935	Aargau 1939	Baden 1939
Sozialdemokraten:	271 446	258 920	29 513
Freisinn	132 635	125 233	11 714
Jungbauern	36 481	41 665	1 903
Bauern-Bürger	121 180	113 266	5 700
Katholisch Kons.	166 454	168 609	33 991
Christl. Ueberz. (Ev. Volkspartei)	28 117	27 080	1 852
Landesring		34 075	8 289
Ständeräte: Dr. Keller und Hans Fricker.			

Schwerer Schneefall. Starker Baumschaden.  
Schluss der Landesausstellung.

31. † Georg Doppler-Morf, Buchhändler.  
Trostloser Regenmonat. Kartoffeln, Obst, Regen schwer geschädigt.  
Traubenernte auf Skiern.

Jahresernte:	Quantität	Qualität	Produzentenpreise
Heu:	gut bis sehr gut	mittelmässig	9.50—12.—
Emd:	gut bis sehr gut	"	10.00—12.50
Getreide: Weizen	ziemlich gut	"	36.00—38.50
Roggen	ziemlich gut	"	28.50
Korn	gut	"	27.00
Hafer	gut	"	20.00—23.00
Aepfel: Tafelobst	schlecht	gut	26.00—32.—
Mostäpfel	schlecht	gut	7.50—11.00
Birnen	schlecht	gut (Mostbirnen)	8.00— 9.00
Nüsse	sehr schlecht	—	—
Kirschen	sehr schlecht	—	67—75 Rp. pro kg
Kartoffeln	ziemlich gut	mittelmässig	12.00—15.00

**Weinernte:** Ganz abnormale Verhältnisse. Traubenreife infolge der nasskalten Witterung stark verzögert. Weinlese Ende Oktober, zum Teil bei Schneefall. Die letzten Trauben wurden erst nach Allerheiligen eingeheimst. Wenig Traubenzucker, viel Säure, langsame Gärung.

**Fremdenfrequenz:** Es ist nur möglich, die Frequenz der Badehotels anhand der kurtaxpflichtigen Logiernächte anzugeben (ohne Freihof und Bäderheilstätte zum Schiff), da die nötigen statistischen Unterlagen nicht mehr zu erhalten sind. Logiernächte April—Oktober 65 000.

## JAHRESCHRONIK

vom 1. November 1939 bis 31. Oktober 1940

### November:

1. Rationierung der Lebensmittel.
3. Areal Kempf an der Zürcherstrasse: Skelettfund aus dem 7.—8. Jahrhundert nach Chr. Alemannengrab.